



# B E G E G N U N G

Mitteilungsblatt  
für die  
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.  
Deutsch Jahrndorf

Nummer 83

Dezember 2016

---

## Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen

(Psalm 130,6; Monatsspruch Dezember 2016)



© Angela Waldegg

## Vorwort

### Wer Ohren hat, der höre!

Worte kann man lesen, aber vor allen Dingen kann und soll man sie hören. Das Gehör ist vermutlich das Sinnesorgan, welches als Erstes funktionsfähig ist, und ebenso ist es als letztes in unserem Leben vorhanden. Bereits die kleinen Babys im Bauch der Mutter sollen laut wissenschaftlichen Untersuchungen hören können, was in ihrer Umgebung passiert.

Für meine Person würde ich hier sofort zustimmen. Ich kann mich noch lebhaft an einen Konzertbesuch mit meinem Mann in Schloss Halbturn erinnern. Es war kurz vor der Geburt unserer Tochter. Auf dem Konzertprogramm standen ua Walzer von Johann Strauß. Während das Orchester spielte, tanzte das Baby so temperamentvoll in meinem Bauch, dass ich überlegte, den Saal vorzeitig zu verlassen.

Ebenso deutlich habe ich das Bild vor Augen, als meine Großmutter auf dem Sterbebett lag. Sie konnte nicht mehr reden, hatte die Augen geschlossen und schien nichts mehr wahrzunehmen. Doch in dem Moment, als ich ihr den 23. Psalm vorlas und das „Vater unser“ für sie betete, sah ich, wie Tränen über ihre Wangen liefen. Ich bin mir sicher, dass sie mich genau gehört hat, jedoch nicht mehr in der Lage war, mit Worten oder Bewegungen darauf zu reagieren.

Wir tun gut daran, jedes Wort, das wir sprechen, sorgfältig abzuwägen. Über Patienten die im Koma liegen, sollten wir in deren Gegenwart nicht achtlos reden, sondern bedenken, dass sie mehr hören und verstehen, als sie uns durch eine Reaktion zeigen können. Menschen haben zwei Ohren und nur einen Mund, vielleicht ein himmlischer Hinweis, zuerst gut zuzuhören und dann zu reden. Unsere Worte sollten andere ermutigen, trösten und aufbauen. Bei einem Streit ist es gut, jedes Wort vorher auf die Goldwaage zu legen. Kontroverse Diskussionen um Inhalte sind nicht immer angenehm, aber für ein gutes Endergebnis oft notwendig. Aber Achtung: Vorsichtige Wortwahl!

Der Sonntagsgottesdienst ist eine gute Chance, mit Gott zu reden und zu hören, was er uns durch sein Wort sagen will. Gottes Wort ist der beste Ratgeber für ein gutes Miteinander. Gute Zuhörer können manche Fehlentscheidung vermeiden, die sie sonst später bitter bereuen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein gutes Gehör!

Ihre Lektorin  
Christel Bergmeyer-Frost

---

## **Kirchliches Leben**

*Für den Zeitraum 04.07. – 01.12.2016*

### Taufen

10.07.2016 Laura SCHMICKL, Tochter von Georg Schmickl und Katharina Matz  
25.09.2016 Victoria STEINER, Tochter von Mario und Miriam Steiner

### Beerdigungen

20.07.2016 Paul TAUBER, Obere Hauptstraße , 81 Jahre, verstorben 16.7.  
01.10.2016 Franz NEUMANN, Rosengasse 3, Kittsee, 67 Jahre, verstorben 24.9.  
19.11.2016 Heinz Werner BODENBRUNNER, Wien, 64 Jahre, verstorben 24.10.

## **Termine**

Für den **11. Dezember**, 15 Uhr wird herzlich zum **Adventkaffee** in der Alten Schule eingeladen.

Am **18. Dezember** findet um 16 Uhr ein **Adventkonzert** in der Katholischen Kirche statt.

Der **Frauenball** (veranstaltet von den evangelischen und katholischen Frauen) ist am Freitag, den **13. Jänner** um 20 Uhr im Alten Landgut Werdenich.

## **Kirchenbeitrag 2016**

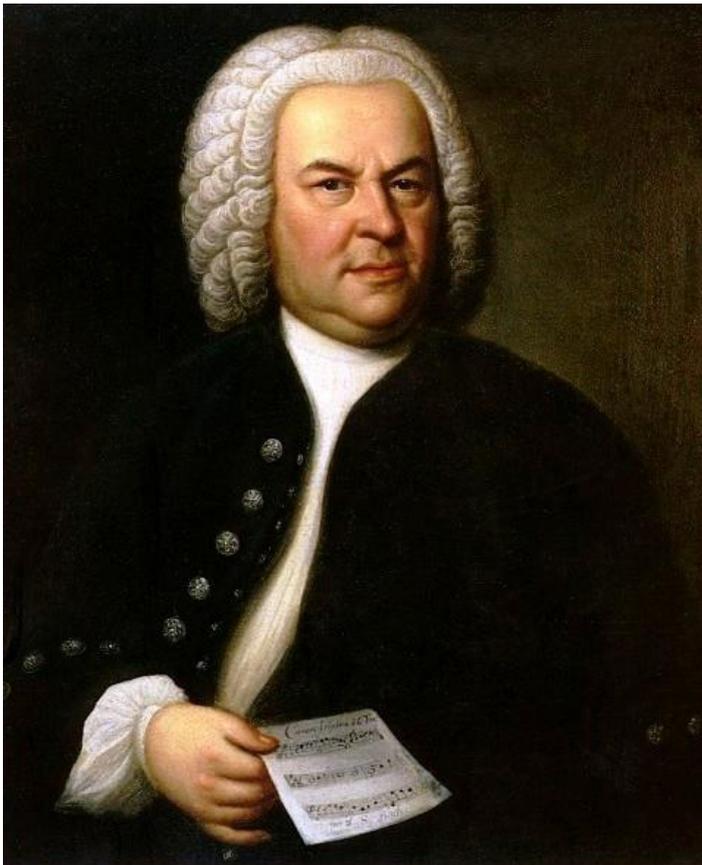
Bis auf einige wenige Ausnahmen wurden die Kirchenbeiträge für das Kalenderjahr 2016 bereits überwiesen. Diejenigen, welche dieses bis jetzt noch nicht erledigt haben, bitten wir den ausstehenden Betrag in nächster Zeit mittels des geschickten Erlagscheins einzuzahlen. Es ist auch der Kirchenbeitragskommission daran gelegen, möglichst wenige Mahnbriefe versenden zu müssen.

## **Termine**

Für die Spende des diesjährigen Adventkranzes in der Kirche sagen wir Familie Herbert und Karin Schopf, für die Spende des Christbaums Herrn Gerhard Schmidt herzlichen Dank!

An dieser Stelle sei auch allen Mitarbeiter/-innen und Helfer/-innen für die tatkräftige und unentbehrliche Unterstützung bei unseren Veranstaltungen gesagt.

## Johann Sebastian Bachs Johannespassion – Aufführung in Deutsch Jahrndorf



Anlässlich des Reformationsjubiläums 2017 wird am 2. April 2017 um 17 Uhr in der Evangelischen Kirche von Deutsch Jahrndorf die Johannespassion von Johann Sebastian Bach aufgeführt. Das Grazer Vokalensemble Tonus, Instrumentalisten sowie Solisten bringen unter der Leitung von Herbert Bolterauer eines der faszinierendsten Werke der Musikgeschichte zu Gehör.

Die Johannespassion wurde 1724 während der Karfreitagsvesper in der Nikolaikirche in Leipzig uraufgeführt. Bach überarbeitete das Werk mehrere Male, die vierte und letzte Fassung entstand 1749, ein Jahr vor seinem Tod.

Die vielschichtige Zusammenstellung von Bibeltexten, Arien, Chören und Chorälen vermittelt den Bericht der Leidensgeschichte Jesu aus dem Johannesevangelium.

Es besteht schon jetzt die Möglichkeit, Karten für das Konzert (Dauer: ca. 2 Stunden) zum Preis von 18 €/Stück zu kaufen:

- Helga Zechmeister  
Mail: [helga.zechmeister@aon.at](mailto:helga.zechmeister@aon.at)  
Telefon: 0676 / 475 7228
- Roman Kriszt  
Mail: [roman.kriszt@lindeverlag.at](mailto:roman.kriszt@lindeverlag.at)  
Telefon: 0664 / 860 0 966

## Aus dem Gemeindeleben



Bei herrlichem Herbstwetter fand am **25. September** der ökumenische Gottesdienst im Fasangarten statt.

## Aus dem Gemeindeleben



Eindrücke von der geschmückten Kirche am **Erntedankfest**.



Herr Pfarrer Frost und Frau Vikarin Uvacik als mit ihren Tombolagewinnen beim **katholischen Pfarrfest**.

## Aus dem Gemeindeleben



### Neue Taufgarnitur

In unserer Kirche steht nun eine neue Taufgarnitur zur Verwendung bereit. Der Teller ist schon vor längerer Zeit neu gekauft worden, der bisherige Taufkrug war schon sehr beschädigt und der Henkel abgebrochen.

Als neue Taufkanne wird eine 1860 vom Ehepaar Johann und Theresia Schettl (Untere Hauptstraße 5) zur Erinnerung an die Konfirmation ihres einzigen Sohnes Paul für die Kirche gespendete Kanne verwendet (vermutlich als Kanne für den Abendmahlswein eingesetzt gewesen). Sie war schon längere Zeit nicht mehr in Gebrauch und wurde zufällig, in einem schlechten Zustand, im Kasten hinter dem Altar entdeckt und fachmännisch in Wien gereinigt sowie poliert. Wir hoffen, dass die „neue“ Taufgarnitur recht häufig zum Einsatz kommen wird.

**Geburtstag von Kuratorin Christine Perschy:** Zu einem besonderen, runden Geburtstag gratulieren Pfarrer Frost und die Gemeinde im Rahmen des Gottesdienstes am 20. November.



## Aus dem Gemeindeleben

**Weihnachten im Schuhkarton:** Herzlich gedankt wird für die Geldspenden für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, mit denen insgesamt 44 Kartons gefüllt werden konnten. Die Päckchen aus dem deutschsprachigen Raum werden 2016/2017 voraussichtlich in folgenden Ländern verteilt: Bulgarien, Republik Moldau, Serbien, Rumänien, Ukraine, Weißrussland und Mongolei.



## Aus dem Gemeindeleben

**Presbyterien beraten über Reformationsjubiläum 2017:** Am 31.10. trafen sich an die 25 Presbyter und Gemeindevertreter aus Nickelsdorf, Zurndorf und Deutsch Jahrndorf in Nickelsdorf um zu beraten, wie das Reformationsjubiläum 2017 begangen werden soll. Prof. Reingrabner wird gebeten, eine Themenreihe mit drei Abenden zum Reformationsjubiläum zu gestalten, in jeder Gemeinde soll jeweils ein Abend stattfinden. Ein wichtiger Höhepunkt des Reformationsjubiläums in Deutsch Jahrndorf wird sicherlich die Aufführung von Bachs Johannespassion am 2. April sein (siehe dazu auch Seite 4).



## Gottesdienste Dezember 2016 bis März 2017

Sonntag, 4. Dezember	2. Advent	Frost	9.00 Uhr
Mittwoch, 7. Dezember	<b>2. Adventandacht</b>	Frost	18.00 Uhr
Sonntag, 11. Dezember	3. Advent	Uvacik	9.00 Uhr
Mittwoch, 14. Dezember	<b>3. Adventandacht</b>	Frost	18.00 Uhr
Sonntag, 18. Dezember	4. Advent	Frost	9.00 Uhr
<b>Samstag, 24. Dezember</b>	<b>Heiliger Abend</b>		
	<b>Krippenspiel</b>	Thaller	15.00 Uhr
	<b>Christvesper</b>	Uvacik	17.00 Uhr
<b>Sonntag, 25. Dezember</b>	<b>1. Weihnachtsfeiertag</b>	Uvacik	9.00 Uhr
<b>Montag, 26. Dezember</b>	<b>2. Weihnachtsfeiertag</b>	Kruisz	9.00 Uhr
<b>Samstag, 31. Dezember</b>	<b>Altjahresabend</b>	Uvacik	17.00 Uhr
<b>Sonntag, 1. Jänner</b>	<b>Neujahrstag</b>	Uvacik	9.00 Uhr
<b>Freitag, 6. Jänner</b>	<b>Epiphantias</b>	Kruisz	9.00 Uhr
Sonntag, 8. Jänner	1. Sonntag nach Epiphantias	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 15. Jänner	2. Sonntag nach Epiphantias	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 22. Jänner	3. Sonntag nach Epiphantias	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 29. Jänner	4. Sonntag nach Epiphantias	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 5. Februar	Letzter Sonntag nach Epiphantias	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 12. Februar	Septuagesimae	Kruisz	9.00 Uhr
Sonntag, 19. Februar	Sexagesimae	Uvacik	9.00 Uhr
Sonntag, 26. Februar	Estomihi	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 5. März	Invocavit	Uvacik	9.00 Uhr
Sonntag, 12. März	Reminiscere	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 19. März	Okuli	Frost	9.00 Uhr

### Gottesdienste in Kittsee

Samstag, 24. Dezember	Krankenhauskapelle	Uvacik	14.00 Uhr
Sonntag, 15. Jänner	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 26. Februar	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 19. März	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr

---

### IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahrndorf  
 Untere Hauptstraße 34, 2423 Deutsch Jahrndorf  
 Homepage: [www.evangelische.at](http://www.evangelische.at)

Herausgeber: Mag. Roman Kriszt, Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahrndorf

Herstellungsort: Deutsch Jahrndorf

Eigene Vervielfältigung / Erscheint viermal im Jahr

Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert

---